

Videokonferenzen mit jitsi

Thorsten Kreß, SAFL Stuttgart, kress@seminar-stuttgart.de, März 2020



Vorteile

- browserbasiert, d.h. keine Registrierung und kein Konto
- kostenlos
- datenschutzkonform
- keine komplizierte „Einwahl“ nötig, einfach vorher Kennwort für die Konferenz vereinbaren*

Voraussetzungen

- Stabile Internetverbindung
- Google Chrome als Browser (auch andere Browser mit WebRTC-Unterstützung sind möglich)
- Kamera (optional) + Mikrofon + Lautsprecher/Kopfhörer (oder: Headset)



In wenigen Schritte zur jitsi-Konferenz



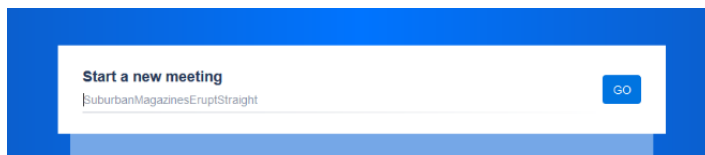
Mit dem Browser Google Chrome das Internet öffnen, z.B. in die Google-Suchzeile „jitsi“ eingeben und „Jitsi Meet“ öffnen.



Button „Start A Call“ drücken.



In die Zeile „Start a new meeting“ das vorher in der Gruppe vereinbarte Kennwort* für die Videokonferenz eingeben. Button „GO“ drücken.



Jetzt erscheint das Kommunikationsfenster von jitsi, auf dem alle Teilnehmer (mit Kamera) sichtbar gemacht werden können. Grundeinstellungen können mit den Buttons in der Befehlszeile unten gemacht werden:

rechts

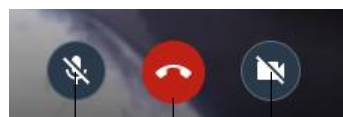


Bildschirm teilen

Wort-meldung

Chat-Funktion

Mitte



Mikrofon an/aus

aus Konferenz austreten

Kamera an/aus

links



Ansicht (ein oder viele Fenster)

weitere Einstellungen

Sobald alle Teilnehmer eingewählt sind, bzw. ab einer bestimmten Uhrzeit (bei einer offenen Konferenz, z.B. „Sprechstunde“) kann es losgehen.

Nützliche „weitere Einstellungen“

Unter den „weitere Einstellungen“ (Befehlszeile ganz rechts)

-kann als Sprache „Deutsch“ festgelegt werden

settings / more / language

-kann ein Benutzername (echter Name oder Pseudonym) festgelegt werden

settings / profile / display name

-können Geräte verwaltet werden (z.B. ein angeschlossenes Mikrofon)

settings/devices

Ein paar Grundregeln für die Videokonferenz

1. Wer einlädt, ist Moderator.

Jede Konferenz braucht einen Moderator. Bei Videokonferenzen übernimmt dies in der Regel derjenige Teilnehmer, der die Einladung ausgesprochen hat.

2. Am Anfang ist das Mikro aus.

Eine entsprechende Funktion („Everyone starts muted“) gibt es bei den weiteren Einstellungen unter settings/more. Sie verhindert zu viel Stimmengewirr zu Beginn der Konferenz.

3. Der Moderator erteilt das Wort.

Der Moderator spricht. Wer etwas sagen oder beitragen möchte, hebt die Hand mit dem entsprechenden Handsymbol in der Befehlszeile. Dies wird für alle Teilnehmer auf dem Bildschirm sichtbar. Der Moderator erteilt dann das Wort.

4. Nur der Moderator ist sichtbar.

Besonders bei großen Konferenzen (> 10 Teilnehmer) gilt: alle außer dem Moderator machen die Kamera aus. Das bündelt die Aufmerksamkeit und verbessert die Übertragung.

5. Die Chat-Funktion kann die Konferenz unterstützen.

Mit der Chat-Funktion können Zwischenfragen gestellt werden, Ergebnisse festgehalten werden, außerdem können Teilnehmer ohne Mikrofon sich äußern, usw. Wenig hilfreich ist es aber, wenn einzelne Teilnehmer sich per Chat unterhalten und nicht mehr aufmerksam an der Konferenz teilnehmen.

*Noch mehr Sicherheit...

Statt des verabredeten Kennworts kann auch der Moderator seine Teilnehmer über E-Mail mit einem Link und einem Passwort zur Konferenz einladen. Das ist über das „i“ in der Befehlszeile möglich und vor allem dann sinnvoll, wenn datenschutzrechtlich sensible Fragen in der Konferenz besprochen werden sollen.